

- Ⓓ **Bedienungsanleitung**  
**Kapp- und Gehrungssäge**
- Ⓕ **Mode d'emploi**  
**Scie tronçonneuse et à onglet**
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso della**  
**Segatrice per agnatura e spuntature**

**Einhell**<sup>®</sup>

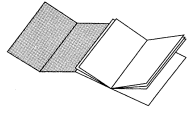


**CE**

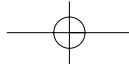
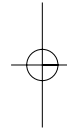
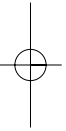
**Art.-Nr.: 43.002.22**

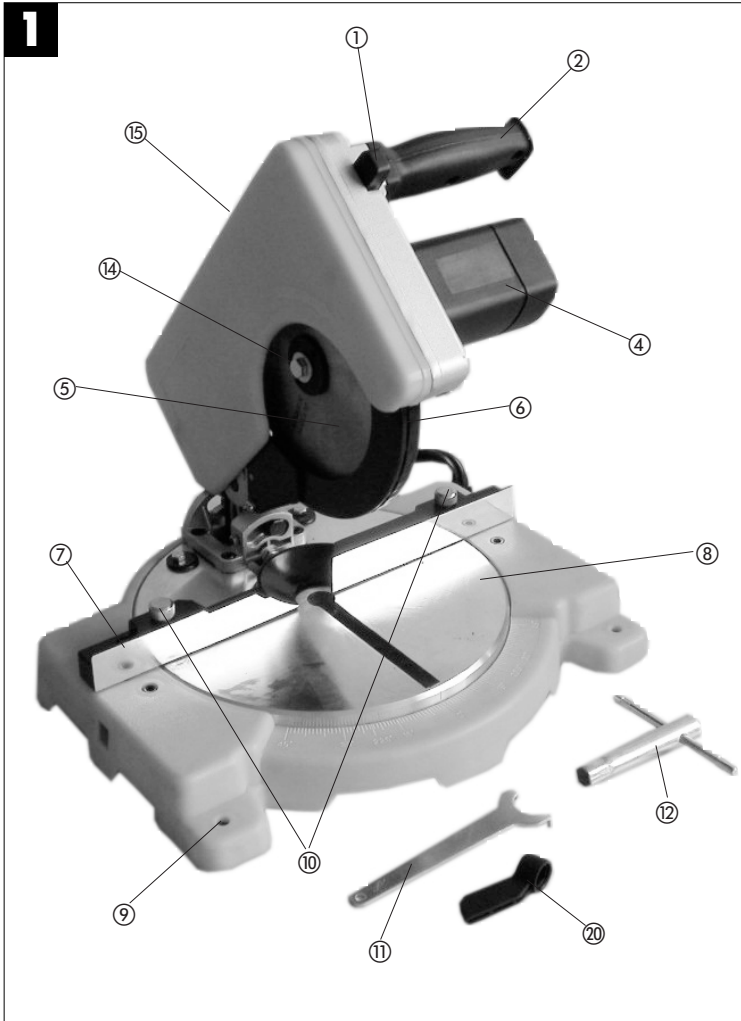
**I.-Nr.: 01012**

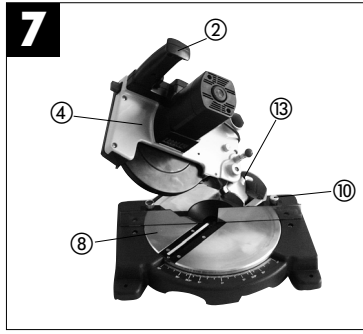
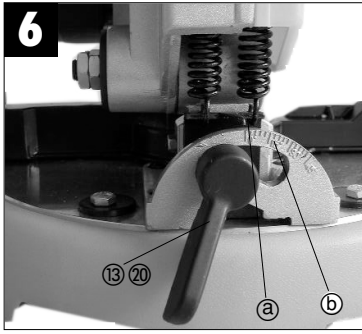
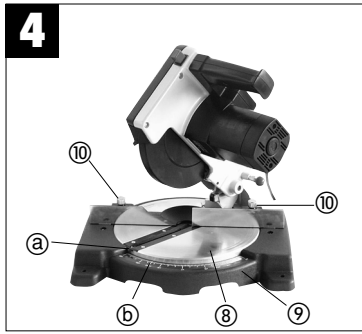
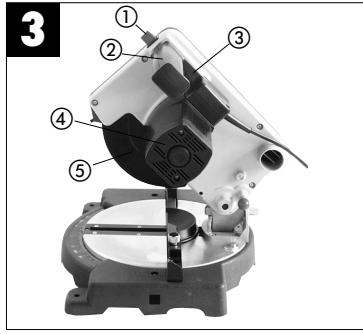
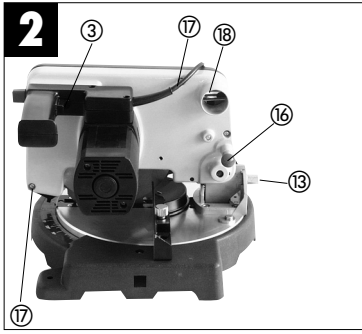
**KGJ 210**

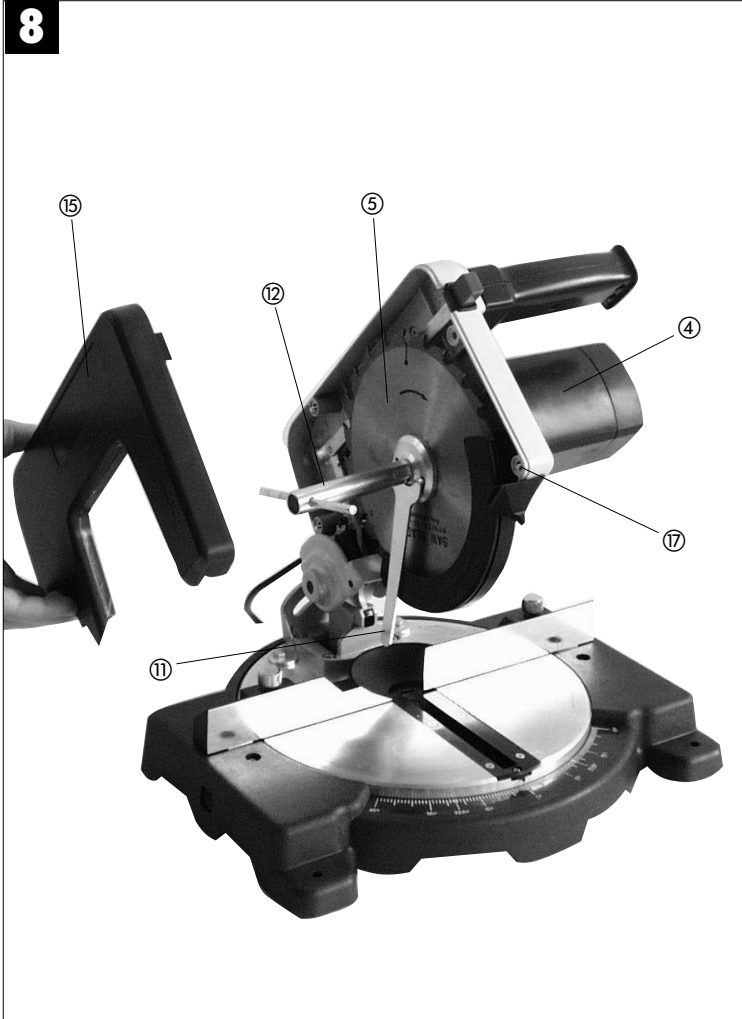


- ① Bitte Seite 2-5 ausklappen
- ① Veuillez ouvrir les pages 2 à 5
- ① Aprire le pagine dalle 2 alla 5









**D****1. Gerätebeschreibung (Abb.1/2)**

1. Entriegelungsknopf
2. Handgriff
3. Ein- Ausschalter (43.002.10.80)
4. Maschinenkopf
5. Sägeblatt (45.020.48)
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagsschiene
8. Drehtisch
9. Bodenplatte feststehend
10. Feststellschraube
11. Stirnlochschlüssel (43.002.10.65)
12. Sechskantschlüssel (43.002.10.67)
13. Spannschraube
14. Sägeblattbefestigung
15. Sägeblattabdeckung
16. Sicherungsbolzen
17. Schraube
18. Spanabsaugung
20. Spanngriff (43.002.10.81)

**2. Lieferumfang**

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Stirnloch- (11), Sechskantschlüssel (12),
- Kapp-, und Gehrungssäge

**3. Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Kapp- und Gehrungssäge KGJ 210 dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.

Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebsanleitung in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

6

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedecktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstücken.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

**4. Wichtige Hinweise**

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm<sup>2</sup>
- Kabeltrommel nur im abgerolltem Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benützen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.

- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierendem Sägeblatt erfaßt werden.
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Das Sägeblatt darf in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
- Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der prEN 847-1:1996 entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, daß der Pfeil auf dem Sägeblatt mit, dem angebrachtem Pfeil auf dem Gerät übereinstimmt.
- Vergewissern Sie sich, daß das Sägeblatt in keiner Stellung den Drehtisch berührt, indem Sie bei gezogenem Netzstecker das Sägeblatt mit der Hand, in der 45° und in der 90° Stellung drehen.
- Es ist sicherzustellen, daß alle Einrichtungen, die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
- Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
- Runde Werkstücke wie Dübelstangen etc. müssen immer mit einer geeigneten Vorrichtung festgespannt werden.
- Es dürfen sich keine Nägel oder sonstige Fremdkörper in dem zu sägenden Teil des Werkstücks befinden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlagschiene, um ein Wackel bzw. verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, daß die Abschnitte sich seitlich von Sägeblatt entfernen können. Andernfalls ist es möglich, daß sie vom Sägeblatt erfaßt und weggeschleudert werden.
- Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen.
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß-, und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen.
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Elektroinstallationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaugung Einrichtung an.
- Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
- Die Kappsäge muß an einer 230 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.

**D**

- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherstellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Beim Senkrechearbeiten Vorsicht walten lassen.
- Achtung, bei Doppelgehrungsschnitte besondere Vorsicht geboten.
- Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht!
- Tragen Sie eine Schutzbrille
- Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- Kontrollieren Sie das Werkzeugkabel/Verlängerungskabel auf Beschädigung.

**Geräuschemmissionswerte**

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	100,1 dB(A)	94,4 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	114,4 dB(A)	107,4 dB(A)

"Die angegebenen Werte sind Emmissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."



**Augenschutz tragen**



**Gehörschutz tragen**



**Staubschutz tragen**



## 5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V 50Hz
Leistung	850 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl $n_0$	4500 min <sup>-1</sup>
Hartmetallsägeblatt	ø 210 x ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	24
Absauganschluß	ø 35 mm
Standfläche	430 x 367 mm
Schwenkbereich	-45° / 0° +45°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebett-Auflage	385 x 135 mm
Sägebreite bei 90°	120 x 50 mm
Sägebreite bei 45°	70 x 50 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	40 x 33 mm
Gewicht	7 kg

## 6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universal-Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

## 7. Aufbau und Bedienung

### A.) Säge einstellen. (Abb. 2)

- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (16) aus der Motorhalterung, wird die Säge in der unteren Stellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Sicherungshaken einrastet.

- Der Maschinenkopf (4) kann durch Lösen der Spannschraube (13), nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Netzspannung mit Spannungsangabe auf dem Datenschild auf Übereinstimmung prüfen und Gerät anstecken.

### B.) Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.3)

- Die Säge wird durch Drücken des Hauptschalters (3) eingeschaltet.
- Achtung!** Das zu sägende Material fest auf die Maschinenfläche auflegen, damit das Material sich während des Schneidens nicht verschiebt.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (5) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Entriegelungsknopf (1) drücken und Maschinenkopf mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein- / Ausschalter (3) loslassen.
- Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

### C.) Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 4)

Mit der KGJ 210 können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (8) durch Lockern der beiden Feststellschrauben (10), auf der Anschlagleiste, lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. die Markierung (a) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschtem Winkelmaß (b) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Die beiden Feststellschrauben (10) wieder festziehen um Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt B.) beschrieben ausführen.

**D****D.) Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 5/6)**

Mit der KGJ 210 können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Spannschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis die Markierung (a) am Maschinenkopf (4) auf das gewünschte Winkelmaß (b) zeigt.
- Spannschraube (13) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt B.) beschrieben durchführen.

**E.) Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 7)**

Mit der KGJ 210 können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagsebene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern der beiden Feststellschrauben (10), auf der Anschlagsebene, lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt C).
- Die beiden Feststellschrauben (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Spannschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt D).
- Spannschraube (13) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt B. beschrieben ausführen.

**F.) Spannabsaugung (Abb. 2)**

Die Säge ist mit einem Absaugstutzen (18) für Späne ausgestattet.

**G) Austausch des Sägeblatts (Abb. 8)**

- Netzstecker ziehen
- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken
- Die 4 Kreuzschlitzschrauben (17) herausdrehen, und die linke Sägeblattabdeckung (15) abnehmen.

- Den Außenflansch mit dem beiliegenden Stirnlochschlüssel (11) sperren und die Sechskantschraube mit dem Steckschlüssel (12) im Uhrzeigersinn (Achtung! Linksgewinde!) heraus-schrauben.
- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen nach oben herausziehen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einzusetzen und festziehen. Achtung! Die Schnittschräge der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor der Sägeblattmontage, müssen die Sägeblattflansche sorgfältig gereinigt werden.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

**8. Wartung**

- Halten Sie die Lüftungsslitze der Maschine stets frei und sauber.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

**9. Ersatzteilbestellung**

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

## 1. Description de la machine (fig. 1/2)

1. Bouton de déverrouillage
2. Poignée
3. Interrupteur MARCHE/ARRET (43.002.10.80)
4. Tête de machine
5. Lame de scie (45.020.48)
6. Capot de protection basculant
7. Rail de butée
8. Table tournante
9. Plaque de base, fixe
10. Vis de fixation
11. Clé à ergots (43.002.10.65)
12. Clé à six pans (43.002.10.67)
13. Vis tendeuse
14. Dispositif de fixation de la lame de scie
15. Capot de recouvrement de la lame de scie
16. Boulon d'arrêt
17. Vis
18. Dispositif d'aspiration des copeaux
20. poignée de serrage (43.002.10.80)

## 2. Etendue des fournitures

- Lame de scie à garnissage de métal dur
- Clé à ergots (11), clé à six pans (12)
- Scie tronçonneuse et à onglets

## 3. Utilisation conforme à l'affectation prévue

La scie tronçonneuse et à onglet KGJ 210 sert à tronçonner le bois et les matières plastiques en fonction de la taille de la machine. La scie n'est pas appropriée à découper le bois de chauffage. La machine ne doit être employée que pour le but pour lequel elle a été conçue. Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'affectation prévue.

L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable pour des dégâts ou des blessures résultant d'une utilisation non conforme. Employez uniquement des lames de scie appropriées pour la machine. Il est interdit d'utiliser toutes sortes de meules de tronçonnage.

Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruits des risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres

règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants. Dûes à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie non recouverte.
- Mettre la main dans la lame de scie fonctionnante (blessures par coupures).
- Rebond de pièces à travailler et d'éléments de pièces à travailler
- Ruptures de lames de scie.
- Ejection d'éléments à métal dur défectueux de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe lorsque le protège-oreilles n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.

## 4. Notes importantes

Veuillez lire attentivement le mode d'emploi et en respecter les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, la bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.



### Consignes de sécurité

- Avant d'entreprendre des travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes qui travaillent avec la machine.
- N'employez pas la scie pour scier du bois de chauffage.
- Attention! La lame de scie en rotation représente un risque de blessure pour les mains et les doigts.
- Avant la mise en service, assurez-vous que la tension indiquée sur la plaque signalétique coïncide avec la tension du réseau sur place.
- Au cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale soit suffisante pour absorber le courant de la scie. Section transversale minimale: 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Si vous utilisez un enrouleur de câble, déroulez complètement le câble.
- Ne portez pas la scie par le câble électrique.
- N'exposez la scie à la pluie ni ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempée.
- Veillez à un bon éclairage.

**F**

- Ne sciez pas à proximité de liquides inflammables ou de gaz.
- Portez des vêtements de travail appropriés. Les vêtements larges ou les bijoux peuvent être happés par la lame de scie en rotation.
- L'opérateur doit être âgé d'au moins 18 ans, les apprentis d'au moins 16 ans, mais uniquement sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Contrôlez le câble d'alimentation. N'utilisez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- Maintenez la place de travail libre de morceaux de bois résidu et de pièces traînantes.
- Les personnes maniant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après l'arrêt de l'entraînement, ne freinez en aucun cas la lame de scie en pressant sur le côté.
- Ne montez que des lames de scie bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'employez que des outils sur la machine qui sont conforme à la norme prEN 847-1:1996.
- Echangez immédiatement les lames de scie défectueuses.
- N'utilisez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques indiquées dans ce mode d'emploi.
- Assurez-vous que le sens de la flèche sur la lame de scie corresponde bien à celui sur la machine.
- Vérifiez que la lame de scie ne touche en aucune position la table tournante: après avoir débranché la machine, tournez la lame de scie manuellement dans la position de 45° et de 90°.
- Contrôlez que tous les dispositifs qui recouvrent la lame de scie fonctionnent parfaitement.
- Le capot de protection basculant ne doit pas être coincé quand il est ouvert.
- Les dispositifs de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni mis hors fonction.
- Echangez immédiatement les dispositifs de sécurité défectueux ou endommagés.
- Ne sciez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues à la main en toute sécurité.
- Évitez des positions maladroites des mains, sinon vous risquez de glisser et de toucher la lame de scie.
- Pour les pièces longues, utilisez une surface supplémentaire (tables, chevalets etc.) pour empêcher un basculement de la machine.
- Les pièces rondes telles que barres de chevilles doivent toujours être serrées à l'aide d'un dispositif approprié.
- La pièce à scier doit être libre de clous ou autres corps étrangers.
- Travaillez toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas tant la machine qu'elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la surface de travail et contre le rail de butée pour empêcher que la pièce à travailler ne tremble ou ne se torde.
- Assurez-vous que les morceaux coupés tombent latéralement de la lame de scie, sinon il est possible qu'ils soient happés par la lame de scie et éjectés.
- Ne sciez jamais plusieurs pièces en même temps.
- N'enlevez jamais d'éclats, de copeaux détachés ou de pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame de scie.
- Arrêtez la machine et retirez la fiche de la prise de courant pour remédier à un mauvais fonctionnement ou pour enlever des pièces de bois coincées.
- Arrêtez le moteur et débranchez la machine avant d'exécuter des changements d'équipement ou d'effectuer des travaux de réglage, de mesure et de nettoyage.
- Avant de mettre la machine en marche, vérifiez que les clés et les outils de réglage soient bien enlevés.
- Si vous vous éloignez de votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations et les travaux d'entretien doivent toujours être exécutés par des spécialistes.
- Après avoir terminé une réparation ou l'entretien, remontez aussitôt tous les dispositifs de protection et de sécurité.
- Respectez impérativement les consignes de sécurité, de travail et d'entretien du fabricant ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Il faut observer les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et suivre les autres règles à l'égard de la sécurité généralement reconnus.
- Respectez les fiches techniques publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VBG 7).
- Pour tout travail, raccordez le dispositif d'aspiration de poussière.
- Le fonctionnement de la machine dans des locaux fermés n'est autorisé qu'avec un équipement d'aspiration adéquat.



- La scie tronçonneuse doit être branchée sur une prise de courant de sécurité de 230 V avec une protection par fusible de 10 A.
- N'utilisez pas de machines à faible puissance pour des travaux trop lourds.
- N'employez pas le câble à des fins inappropriées!
- Veillez à une position stable et maintenez toujours l'équilibre.
- Contrôlez si l'outil n'a pas été endommagé!
- Avant tout emploi, vérifiez soigneusement les dispositifs de sécurité ou les pièces légèrement endommagées quant à leur fonctionnement irréprochable et conforme à l'affectation prévue.
- Assurez-vous que les pièces mobiles fonctionnent impeccablement et qu'elles ne coincent pas. Contrôlez si des pièces sont endommagées. Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions nécessaires à un fonctionnement parfait de l'outil.
- Les dispositifs de sécurité et les pièces endommagées doivent être dûment réparés ou échangés par un atelier spécialisé autorisé, sauf autre indication dans le mode d'emploi.
- Faites échanger les interrupteurs endommagés par un atelier de service après-vente.
- Cet outil correspond aux règlements de sécurité en vigueur. Les réparations doivent uniquement être exécutées par un spécialiste électricien qui utilise des pièces de rechange originales; l'utilisateur s'expose sinon à un risque d'accidents.
- Procédez avec la plus grande précaution si vous coupez verticalement.
- Attention! Soyez particulièrement prudent en réalisant des coupes d'onglet doubles.
- Ne surchargez pas votre outil!
- Portez des lunettes de sécurité.
- Portez un masque de protection respiratoire pour les travaux produisant de la poussière.
- Vérifiez que le câble de l'outil et/ou le câble de rallonge ne présente/nt pas de détériorations.



**Porter un dispositif de protection des yeux**



**Porter un protège-oreilles**



**Porter un masque de protection contre la poussière**

**Emission de bruit**

- Le niveau sonore de cette scie est mesuré selon DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960, annexe A; 2/95. Le bruit sur le lieu de travail peut dépasser 85 db (A). Dans ce cas, des mesures d'insonorisation doivent être prises pour l'utilisateur (porter un protège-oreilles)

	Fonctionnement	Marche à vide
Niveau de pression		
acoustique LPA	101,4 dB (A)	94,4 dB (A)
Niveau de puissance		
acoustique LWA	114,4 dB (A)	107,4 dB (A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels.”

**F****Caractéristiques techniques**

Moteur à courant alternatif	230 V ~ 50 Hz
Puissance	850Watt
Mode de service	S1
Vitesse de rotation à vide no	4500 min <sup>-1</sup>
Lame de scie en métal dur	ø 210 x ø 30 x 2,8 mm
Nombre de dents	24
Raccord d'aspiration	Ø 35 mm
Encombrement	385 x 135
Zone de pivotement	-45° / 0° +45°
Coupe d'onglet	0° jusqu'à 45° à gauche
Appui de la surface de sciage	275 x 140 mm
Largeur de sciage à 90°	120 x 50 mm
Largeur de sciage à 45°	70 x 50 mm
Largeur de sciage à 2 x 45°	
(Coupe d'onglet double)	40 x 33 mm

**6. Avant la mise en service**

- Placez la machine sur une surface stable, c'est-à-dire vissez-la sur un établi, un bâti universel etc.
- Avant la mise en service, montez selon les règles tous les capots et les dispositifs de sécurité.
- La lame de scie doit fonctionner sans gêne.
- Si vous sciez un bois déjà travaillé, faites attention aux corps étrangers tels que clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur MARCHE/ARRET, assurez-vous que la lame de scie soit correctement montée et que les éléments mobiles soient souples.
- Avant de raccorder la machine, soyez sûr que les données sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

**7. Montage et manèment****A.) Réglage de la scie (fig. 2)**

- Déverrouillez la scie dans la position de travail inférieure en exerçant une légère pression sur la tête de machine (4) vers le bas et en retirant simultanément le boulon de sécurité (16) du porte-moteur.
- Pivotez la tête de machine (4) vers le haut jusqu'à ce que le crochet de sécurité s'enclenche.

- La tête de machine (4) peut être inclinée à gauche à 45° max. en desserrant la vis tendeuse (13) à l'aide de la clé à six pans (12).
- Vérifiez que la tension du réseau corresponde à celle indiquée sur la plaque signalétique; ensuite branchez la machine.

**B.) Coupe de tronçonnage de 90° et table tournante de 0° (fig. 3)**

- En appuyant sur l'interrupteur principal (3), la scie est mise en circuit.
- Attention! Faites tenir fixement la matière à scier sur la surface de la machine pour éviter que la matière ne glisse pendant la coupe.
- Après avoir mis la scie en circuit, attendez jusqu'à ce que la lame de scie (5) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour exécuter la coupe, pressez le bouton de déverrouillage (1) et guidez la tête de machine - à l'aide de la poignée (2) - régulièrement vers le bas dans la pièce à travailler en exerçant une légère pression.
- Après avoir terminé la procédure de sciage, ramenez la tête de machine dans la position de repos supérieure et lâchez l'interrupteur MARCHE/ARRET (3).

**Attention!** Le ressort de rappel fait rebondir la machine automatiquement vers le haut, c'est-à-dire que vous ne devez pas lâcher la poignée (2) après avoir terminé la coupe mais guider la tête de machine lentement vers le haut en exerçant une légère contre-pression.

**C.) Coupe de tronçonnage de 90° et table tournante de 0°-45° (fig. 4)**

Avec la KGJ 210 vous êtes en mesure de réaliser des coupes en biais à gauche et à droite de 0°-45° par rapport au rail de butée.

- Desserrez la table tournante (8) en relâchant les deux vis de fixation (10) sur le rail de butée.
- Réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré à l'aide de la poignée (2), cela veut dire que la marque (a) sur la table tournante (8) doit correspondre à la mesure de l'angle (B) désirée sur la plaque de base fixe (9).
- Resserrez les deux vis de fixation (10) pour bloquer la table tournante (8).
- Exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B.).

**Coupe d'onglet de 0° à 45° et table rotative de 0° (fig. 5/6)**

Avec la KGJ 210 vous pouvez réaliser des coupes d'onglet à gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de travail.

- Mettez la tête de machine (4) dans la position supérieure.
- Fixez la table rotative (8) sur la position 0°.
- Desserrez la vis tendeuse (13) et inclinez la tête de machine (4) à gauche à l'aide de la poignée (2) jusqu'à ce que la marque (a) sur la tête de machine (4) indique la mesure de l'angle désirée (b).
- Resserrez la vis tendeuse (13) et exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B).

**E.) Coupe d'onglet de 0° - 45° et table tournante de 0° - 45° (fig. 7)**

Avec la KGJ 210 vous pouvez réaliser des coupes d'onglet à gauche de 0° - 45° par rapport à la surface de travail et en même temps de 0° - 45° par rapport au rail de butée (coupe d'onglet double).

- Mettez la tête de machine (4) dans la position supérieure.
- Desserrez la table tournante (8) en relâchant les deux vis de fixation (10) sur le rail de butée.
- Réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré au moyen de la poignée (2) (voir à ce propos paragraphe C).
- Resserrez les deux vis de fixation (10) pour fixer la table tournante.
- Desserrez la vis tendeuse (13) et inclinez la tête de machine (4) à gauche sur la mesure de l'angle désirée à l'aide de la poignée (2) (voir à ce propos paragraphe D).
- Resserrez la vis tendeuse (13).
- Exécutez la coupe comme décrit dans le paragraphe B.

**F.) Aspiration de copeaux (fig. 2)**

La scie est munie d'une tubulure d'aspiration (18) de copeaux.

**G.) Changement de la lame de scie (fig. 10)**

- Débranchez la machine.
  - Pivotez la tête de machine (4) vers le haut.
  - Dévissez les quatre vis à tête cruciforme (23) et enlevez le capot de recouvrement gauche de la lame de scie (15).
  - Bloquez la bride extérieure à l'aide de la clé à ergots (24) fournie et dévissez la vis à six pans dans le sens des aiguilles d'une montre au moyen de la clé à douille (25) (Attention! Filetage à gauche!).
  - Retirez la lame de scie (5) de la bride intérieure et retirez-la vers le haut.
  - Remettez la nouvelle lame de scie dans l'ordre inverse et resserrez-la.
- Attention! L'obliquité de coupe des dents, c'est-à-dire le sens de rotation de la lame de scie, doit correspondre au sens de la flèche sur le boîtier.
- Avant le montage de la lame de scie, nettoyez soigneusement les brides de la lame de scie.
  - Contrôlez le fonctionnement des dispositifs de sécurité avant de continuer à travailler avec la scie.

**8. Entretien**

- Maintenez les fentes d'aération de la machine toujours en bon état de propreté.
- Enlevez régulièrement la poussière et les salissures de la machine. Le nettoyage se fait de préférence à l'aide d'air comprimé ou d'un chiffon.
- Graissez tous les éléments mobiles à intervalles réguliers.
- N'employez pas d'agents caustiques pour nettoyer la matière plastique.

**9. Commande de pièces de rechange**

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

**I****1. Descrizione dell'apparecchio (illustr. 1)**

1. Pulsante di sbloccaggio
2. Impugnatura
3. Interruttore accensione/spengimento (43.002.10.80)
4. Testata della macchina
5. Disco della sega (45.020.48)
6. Protezione mobile disco della sega
7. Dispositivo guidataggio
8. Banco girevole
9. Basamento fisso
10. Vite di fermo
11. chiave a foro frontale (43.002.10.65)
12. chiave fissa per teste/dadi esagonali (43.002.10.67)
13. vite di serraggio
14. fissaggio della lama
15. copertura della lama
16. perno di sicurezza
17. vite
18. aspirazione dei trucioli (43.002.10.80)
20. Impugnatura di serraggio

**2. Prodotto ed accessori in dotazione**

- lama con riporto di carburo metallico
- chiave a foro frontale (11) e chiave fissa per teste/dadi esagonali (12)
- sega per troncatore e tagli obliqui

**3. Impiego regolamentare della macchina**

La Segatrice per agnatura e spuntature Einhell KGJ 210 serve a recidere pezzi di legno e di plastica, in funzione delle dimensioni della sega.

La segatrice non è adatta a tagliare legna da ardere. La sega la si deve usare soltanto per i lavori a cui è destinata.

Ogni altro uso senza specifico rapporto non è regolamentare. Per tutti i qualsivoglia danni o ferite, da esso risultanti, è responsabile chi lo usa/lo manovra e non il costruttore.

Ci si deve servire soltanto di dischi di taglio appositamente realizzati per la sega. È vietato l'uso di qualsiasi tipo di disco troncatore. L'osservanza delle avvertenze sulla sicurezza, nonché le istruzioni di montaggio e le avvertenze sul funzionamento riportate nelle istruzioni d'uso, fanno integralmente parte dell'impiego regolamentare previsto.

Le persone, che usano o manutenzionano la sega, devono averne pratica ed essere al corrente degli eventuali pericoli incombenti. Oltre a ciò ci si deve

minutamente attenere alle norme sulla prevenzione degli infortuni. Si devono osservare le ulteriori regole generali sugli ambiti medico-operativi e sulla sicurezza in campo tecnico.

I cambiamenti effettuati alla sega esonerano il produttore da qualsiasi responsabilità ed escludono totalmente i danni rispettivamente risultanti.

Sebbene la sega venga regolarmente usata, non si possono interamente rendere nulli determinati, ulteriori fattori sulla eventualità di subire dei danni. Per via della costruzione e del complesso funzionale della sega si deve tenere conto delle seguenti avvertenze:

- non mettere le mani sul disco della sega nella zona non coperta del disco stesso;
- non toccare con le mani il disco rotante della sega (pericolo di lesione);
- eseguito può provocare un contraccolpo dei pezzi in lavorazione o parti di essi;
- il disco della sega si può rompere;
- i pezzi danneggiati del disco della sega in metallo duro possono venire scaraventati fuori;
- non servendosi del necessario dispositivo proteggiuto si può danneggiare l'organo dell'udito;
- le emissioni di polvere di legno, usando l'attrezzo in ambiente chiuso, possono recare danni alla salute.

**4. Avvertenze importanti**

Si prega di leggere alla lettera le istruzioni d'uso e di osservare le avvertenze contenutevi. Fate un po' di pratica con l'attrezzo e con le avvertenze sulla sicurezza, consultando le presenti istruzioni d'uso, per poi usarlo correttamente.

**Avvertenze sulla sicurezza**

- Prima di ogni lavoro di aggiustaggio e manutenzione staccare la spina dalla presa della corrente.
- Consegnate le avvertenze sulla sicurezza a tutte le persone che vogliono usare la sega.
- Non usare la sega per tagliare legna da ardere.
- Attenzione! Il disco rotante della sega rappresenta un pericolo di ferimento per mani e dita.
- Prima della messa in funzione, accertarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione indicata sulla targhetta del modello.
- Se fosse necessario un cavo di prolunga, allora assicurarsi che la sua sezione sia idonea al flusso di corrente necessario alla segatrice. Sezione cavo minima 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Servirsi del tamburo avvolgicavo solo con cavo srotolato.





- Non portare la segatrice tenendola per il cavo.
- Non esporre la segatrice alla pioggia e non usarla in ambiente umido o bagnato.
- Fate sì che l'illuminazione sia buona.
- Non segate vicino a sostanze o gas infiammabili.
- Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti larghi o gioielli possono venire afferrati dal disco rotante della sega.
- La persona che l'usa deve avere almeno 18 anni di età. Apprendisti almeno 16 anni, però sotto sorveglianza.
- Tenere lontani i bambini dall'attrezzo allacciato alla rete elettrica.
- Controllare lo stato del conduttore di collegamento alla rete elettrica. Non servirsi di conduttori di collegamento difettosi o danneggiati.
- Tenere libero il posto di lavoro da ritagli di legno e da altri pezzi sparsi intorno.
- Non si devono distrarre le persone che stanno usando l'attrezzo.
- Tenete conto della direzione rotatoria del motore e del disco della sega.
- Non si deve per nessun motivo frenare il disco della sega facendovi contro lateralmente, dopo aver spento il motore.
- Installarvi solo dischi per sega ben affilati, senza screpolature e deformazioni.
- Sull'attrezzo si devono impiegare soltanto utensili rispondenti alla prEN 847-1:1996.
- I dischi della sega difettosi li si deve immediatamente ricambiare.
- Non usare dischi per sega i di cui dati non corrispondono a quelli specificati nelle presenti modalità d'impiego.
- Ci si deve assicurare che la freccia sul disco della sega corrisponda a quella riportata sull'attrezzo.
- Staccare la spina dalla presa di corrente e verificare, portando con la mano il disco stesso nelle posizioni a 45° e a 90°, che il disco della sega non tocchi il banco girevole in nessuna posizione di lavoro.
- Ci si deve assicurare che tutti i dispositivi, che coprono il disco della sega, funzionino perfettamente.
- Il tettuccio di protezione mobile non lo si deve bloccare dopo averlo aperto.
- I dispositivi di sicurezza dell'attrezzo non li si deve né smontare e né renderli inservibili.
- I dispositivi di protezione danneggiati o difettosi li si deve immediatamente ricambiare.
- Non tagliare pezzi da sottoporre a lavorazione troppo corti ed accertarsi che si possano tenere bene in mano.
- Evitate di porre le mani in luoghi instabili, dove ci si può ferire, scivolando con una o entrambi le mani, toccando il disco della sega rotante.
- Se i pezzi in lavorazione fossero lunghi, allora sarà necessario un piano d'appoggio addizionale (tavolo, cavalletti ecc.), per evitare che la segatrice si capovolga.
- I pezzi in lavorazione rotondi, quali p.es. stanghe di tasselli ecc., devono venire bloccati con organo adatto.
- Nelle parti da recidere dei pezzi in lavorazione non si devono trovare chiodi o ulteriori corpi estranei.
- Operare trovandosi sempre a lato del disco della sega.
- Non sovraccaricare la sega fino a farla fermare completamente.
- Premere sempre il pezzo in lavorazione debitamente contro il piano di lavoro e contro il dispositivo guidataglio, per evitare che il pezzo in lavorazione vacilli o si giri.
- Verificate che i ritagli si stacchino sul lato del disco della sega. In caso contrario questi potrebbero venire afferrati dal disco della sega e scaraventati via.
- Non segate mai contemporaneamente due o più pezzi da lavorare.
- Non allontanate mai schegge, segatura o pezzi di legno eventualmente incastratisi nel disco della sega rotante.
- Per eliminare inconvenienti tecnici o per allontanare pezzi di legno incastratisi, spegnere la segatrice e staccare la spina.
- Adattare la segatrice ad altri lavori ed effettuare lavori di regolazione, rilevamento e pulizia solo dopo aver spento il motore ed aver staccato la spina.
- Prima dell'avviamento verificare che siano stati allontanati chiavi e utensili d'aggiustaggio.
- Allontanandosi dal posto di lavoro, spegnere il motore e staccare la spina.
- Installazioni elettriche, riparazioni e lavori di manutenzione devono essere eseguiti soltanto da specialisti.
- Tutti i dispositivi di protezione e sicurezza devono essere rimontati, subito dopo avere terminato gli interventi di riparazione e manutenzione.
- Si devono osservare le avvertenze del costruttore sulla sicurezza, sull'uso e sulla manutenzione, nonché le dimensioni specificate nei „Dati tecnici“.
- Si devono osservare le pertinenti norme sulla prevenzione degli infortuni, nonché le ulteriori regole sulla sicurezza in campo tecnico generalmente riconosciute.
- Si devono osservare le istruzioni riportate negli opuscoli informativi delle associazioni professionali di categoria (VGB 7).



- Volendo effettuare un qualsivoglia lavoro di taglio, collegare la segatrice ad un dispositivo d'aspirazione.
- L'uso in ambienti chiusi è ammesso solo con idoneo impianto d'aspirazione.
- La troncatrice deve venire collegata ad una presa da 230 V con contatto di terra e con una protezione minima di 10 A.
- Non usate per lavori impegnativi apparecchi che non abbiano la potenza sufficiente.
- Non usate il cavo per scopi diversi da quelli a cui è destinato!
- Accertatevi di essere in posizione stabile e di potere mantenere sempre l'equilibrio.
- Controllate che l'utensile non sia danneggiato!
- Prima di continuare ad usare l'utensile si deve controllare bene che i dispositivi di protezione o le parti leggermente danneggiate funzionino in modo perfetto e corretto.
- Controllate che le parti mobili funzionino perfettamente, non siano bloccate e che rispondano a tutte le condizioni per garantire il funzionamento corretto dell'utensile.
- I dispositivi di protezione e gli elementi danneggiati devono venire riparati o sostituiti in modo adeguato da un'officina autorizzata, se non viene indicato altrimenti nelle istruzioni per l'uso.
- Fate sostituire gli interruttori danneggiati da un'officina per l'assistenza clienti.
- Questo utensile corrisponde alle disposizioni di sicurezza in materia. Le riparazioni devono venire eseguite solo da un tecnico elettricista usando ricambi originali, perché altrimenti ne possono derivare infortuni per l'utilizzatore.
- Lavorate con cautela in caso di tagli verticali
- Attenzione, lavorate con particolare cautela in caso di tagli obliqui doppi.
- Non sottoporre l'utensile ad un carico eccessivo.
- Portate occhiali protettivi.
- In caso di lavori con notevole produzione di polvere usate una maschera protettiva.
- Controllate che il cavo dell'elettrotensile / di prolunga non sia danneggiato.



Portare il dispositivo protettivo occhiali



Portare il dispositivo protettivo giudito



Portare il dispositivo protettivo polvere

**Valori d'emissione rumori**

- Il rumore di questa segatrice è rilevato in base a DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 11201: 1996-07, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In tal caso sarà necessario prendere le misure di protezione contro il rumore per l'operatore. (Portare il dispositivo protettivo giudito).

	Funzionamento corsa	a vuoto
Livello intensità		
acustica LPA	101,4 dB (A)	94,4 dB (A)
Livello potenza		
acustica LWA	114,4 dB (A)	107,4 dB (A)

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro, comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a migliormente valutare i pericoli e rischi incumbenti.“

## 5. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	230 V / 50 Hz
Potenza	850 Watt
Caratteristica di funzionamento	S1
Regime di corsa a vuoto n0	4500 min <sup>-1</sup>
Disco della sega in metallo duro	Ø210x30x2,8 mm
Numero dei denti	24
Raccordo di aspirazione	Ø 35 mm
Superficie d'appoggio	430 x 367
Raggio giro laterale	-45° / 0° +45°
Taglio obliquo	0° fino a 45° a sinistra
Appoggio disco della sega	385 x 135
Larghezza sega a 90°	120 x 50 mm
Larghezza sega a 45°	70 x 50 mm
Larghezza sega a 2 x 45° (taglio doppia augnatura)	40 x 33 mm

## 6. Prima della messa in funzione

- L'attrezzo deve essere collocato in modo che non possa cadere, ossia avvitato ad un banco di lavoro, ad un piedistallo universale ecc.
- Prima della messa in funzione devono essere state regolamentariamente installate tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- Il disco della sega deve liberamente girarsi.
- Lavorando del legno prelaborato fare attenzione ai copri estranei, p.es. chiodi o viti ecc.
- Avanti di azionare l'interruttore di accensione/ spegnimento, assicurarsi che il disco della sega sia correttamente installato e che le parti mobili si muovino facilmente.
- Prima di collegare la segatrice, accertarsi che i dati sulla targhetta del modello corrispondano ai dati della rete elettrica disponibile.

## 7. Installazione e operazione

### A) Regolazione della sega (Fig. 2)

- Premendo leggermente verso il basso la testa dell'utensile (4) e allo stesso tempo estraendo il

perno di sicurezza (16) dal supporto del motore viene sbloccata la sega in posizione inferiore.

- Ruotate verso l'alto la testa dell'utensile (4) fino a quando il gancio di sicurezza scatti in posizione.
- Allentando la vite di fissaggio (13) con la chiave esagonale (12) la testa dell'utensile (4) può venire inclinata verso sinistra fino ad un max. di 45°.
- Controllate che la tensione indicata sulla targhetta di identificazione dell'utensile corrisponda a quella di rete e inserite la spina nella presa di corrente.

### B.) Spuntatura a 90° e banco girevole a 0° (illustr. 3)

- Avviare la segatrice premendo l'interruttore principale (3).
- Attenzione! Appoggiare il materiale da segare sulla superficie della sega, e fissarlo di modo che tagliandolo non si possa spostare.
- Dopo aver acceso la segatrice, attendere fino a che il disco di taglio (5) abbia raggiunto il numero massimo di giri.
- Premere il pulsante di sbloccaggio (1) e agendo sull'impugnatura (2) muovere la testata della sega, uniformemente e con leggera pressione verso il basso e attraverso il pezzo in lavoro, per effettuare il taglio.
- Dopo aver terminato il taglio, portare la testata della sega nella posizione di riposo superiore e lasciare l'interruttore di accensione/ spegnimento (3). Attenzione! Per via della molla di ritorno, la segatrice ritorna all'insù duramente. Per cui non mollare l'impugnatura (2) dopo il taglio, ma portare lentamente la testata nella posizione superiore facendovi lievemente contro.

### C.) Taglio di spuntatura a 90° e tavolo girevole a 0° - 45° (illustr. 4)

Con la KGJ 210 potete effettuare tagli obliqui a sinistra e a destra di 0°-45° rispetto al dispositivo guidataggio.

- Sbloccare il banco girevole (8) allentando entrambi le viti di fermo (10), sul dispositivo guidataggio.
- Con l'ausilio della manopola (2) regolare il banco girevole (8) sull'angolo voluto, ovvero la marcatura (a) sul banco girevole (8) deve trovare riscontro con l'angolo (B) indicato sul basamento fisso (9).
- Serrare nuovamente entrambi le viti di fermo (10) bloccando così il banco girevole (8).
- Eseguire il taglio come specificato nel punto B.).



#### D) Taglio obliquo 0° - 45° e piano orientabile 0° (Fig. 5/6)

Con la KGJ 210 potete eseguire tagli obliqui verso sinistra da 0° a 45° rispetto al piano di lavoro.

- Portate la testa della macchina (4) in posizione superiore.
- Fissate la tavola orientabile (8) in posizione 0°.
- Allentate la vite di serraggio (13) e con la manopola (2) inclinate verso sinistra la testa della macchina (4) fino a quando la tacca (a) sulla testa della macchina (4) corrisponda all'inclinazione desiderata (b).
- Serrate di nuovo la vite di serraggio (13) ed eseguite il taglio come indicato al punto B).

#### E.) Augnatura a 0°-45° e banco girevole a 0°-45° (illustr. 7)

KGJ 210 potete effettuare augnature a sinistra da 0°-45° rispetto al piano di lavoro, e contemporaneamente da 0°-45° rispetto al dispositivo guidaugnature (taglio a doppia augnatura).

- Portare la testata della sega (4) nella posizione superiore.
- Sbloccare il banco girevole (8) allentando entrambi le viti di fermo (10) sul dispositivo guidaugnature.
- Con l'ausilio della manopola (2) regolare il banco girevole (8) sull'angolo voluto (vedi a proposito punto C.)
- Fissare nuovamente le due viti di fermo (10) per così bloccare il banco girevole.
- Allentare la vite tenditrice (13) ed inclinare la testata della sega (4) verso sinistra, agendo sull'impugnatura (2), fino a raggiungere l'angolo voluto (vedi a proposito punto D).
- Serrare nuovamente la vite tenditrice (13).
- Eseguire il taglio come descritto nel punto B.

#### F) Aspirazione dei trucioli (Fig. 2)

La sega è dotata di un bocchettone di aspirazione dei trucioli (18).

#### G.) Ricambio del disco di taglio (illustr. 8)

- Staccare la spina.
- Girare verso l'alto la testata della sega (4).
- Svitare fuori le 4 viti con intaglio a croce (17) e prelevare il copridisco sinistro della sega (15).
- Bloccare la flangia esterna con la chiave di fermo flangia (11) in dotazione e svitare fuori in senso antiorario la vite a testa esagonale con la chiave a tubo (12) (Attenzione! Filetto sinistrorso!).
- Prelevare il disco della sega (5) dalla flangia interna sfilandolo verso l'alto.
- Collocare il nuovo disco per sega, procedendo analogamente all'inverso, e fissarlo a fondo. Attenzione! I lati obliqui taglienti dei denti, indi la direzione di taglio del disco di taglio, deve corrispondere alla direzione della freccia sulla cassa.
- Prima d'installare il disco della sega, bisogna accuratamente pulire le flange del disco della sega.
- Prima di continuare ad operare con la segatrice, si deve verificare il perfetto funzionamento dei dispositivi di protezione.

#### 8. Manutenzione

- Tenete sempre libere e pulite le fessure di ventilazione della sega.
- Allontanare regolarmente polvere e sporcizia dalla sega. La pulizia è migliore se effettuata con aria compressa o con un panno.
- Lubrificare periodicamente tutte le parti mobili della sega.
- Per pulire le parti in materiale sintetico non servirsi di sostanze corrosive.

#### 9. Commissione dei pezzi di ricambio

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.

- D** EG Konformitätserklärung
- GB** EC Declaration of Conformity
- F** Déclaration de Conformité CE
- NL** EC Conformiteitsverklaring
- E** Declaracion CE de Conformidad
- P** Declaração de conformidade CE
- S** EC Konformitetsförklaring
- FIN** EC Yhdenmukaisuusilmoitus
- N** EC Konfirmitetserklæring
- RUS** EC Заявление о соответствии
- HR** Dichiarazione di conformità CE
- RO** Declarație de conformitate CE
- TR** AT Uygunluk Deklarasyonu

# Einhell®

- GR** EC Δήλωση περί της ανταπόκρισης
- I** Dichiarazione di conformità CE
- DK** EC Overensstemmelseserklæring
- CZ** EU prohlášení o konformitě
- H** EU Konformkijelentés
- SLO** EU Izjava o skladnosti
- PL** Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty
- SK** Vyhásenie EU o konformite



## Kapp- und Gehrungssäge KGJ 210

Der Unterzeichnende erklärt in Namen der Firma die Übereinstimmung des Produktes.

The undersigned declares in the name of the company that the product is in compliance with the following guidelines and standards.

Le soussigné déclare au nom de l'entreprise la conformité du produit avec les directives et normes suivantes.

De ondertekenaar verklaart in naam van de firma dat het product overeenstemt met de volgende richtlijnen en normen.

El abajo firmante declara, en el nombre de la empresa, la conformidad del producto con las directrices y normas siguientes.

O signatário declara em nome da firma a conformidade do produto com as seguintes diretivas e normas.

Undertecknad förklarar i firmans namn att produkten överensstämmer med följande direktiv och standarder.

Allekirjoittanut ilmoittaa liikkeen nimissä, että tuote vastaa seuraavia direktiivejä ja standardeja:

Undertegnede erklærer på vegne av firmaet at produktet samsvarer med følgende direktiver og normer.

Подписавшийся подтверждает от имени фирмы что настоящее изделие соответствует требованиям следующих нормативных документов.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.

Subsemnatul declară în numele firmei că produsul core-spunde următoarelor directive și standarde.

İmzalayan kişi, firma adına ürünün aşağıda anılan yönetme-liklere ve normlara uygun olduğunu beyan eder.

Εν ονόματι της εταιρείας δηλώνει ο υπογεγραμμένος την συμφωνία του προϊόντος προς τους ακόλουθους κανονισμούς και τα ακόλουθα πρότυπα.

Il sottoscritto dichiara a nome della ditta la conformità del prodotto con le direttive e le norme seguenti.

På firmaets vegne erklærer undertegnede, at produktet imo-dekommer kravene i følgende direktiver og normer.

Niže podpisany jménem firmy prohlašuje, že výrobek odpo-vidá následujícím směrnici a normám.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.

Podpisani izjavjam v imenu podjetja, da je proizvod v sklad-nosti s sledečimi smernicami in standardi.

Niżej podpisany oświadcza w imieniu firmy, że produkt jest zgodny z następującymi wytycznymi i normami.

Podpisující závazně prohlašuje v mene firmy, že tento výrobek je v súlade s nasledovnými smernicami a normami.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG   | <input type="checkbox"/> 89/686/EWG   | Hans Einhell AG<br>Wiesenweg 22<br>94405 Landau/Isar |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG  | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG   |  |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG              | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG   |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: L <sub>WM</sub> .....dB(A); L <sub>WA</sub> .....dB(A) |  |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG            |   |  |

EN 55014-1; EN 6100-3-2; EN 60555-3; EN 55014-2; EN 61029-1; prEN 61029-2-9

Landau/Isar, den 14..08.2002

Brock  
Technische Leitung

Brunhözl  
Produkt-Management

Archivierung / For archives: 4300215-35-4155050-E

# GARANTIEURKUNDE

Wir gewähren Ihnen zwei Jahre Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tag der Lieferung, der durch Kaufbeleg, wie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopie, nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionstehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

**Ausschluss:** Die Garantiezeit bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden. Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an.

ISC GmbH · International Service Center  
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)  
Info-Tel. 0190-145 048 (62 Ct/Min.) • Telefax 0 99 51-26 10 und 52 50  
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

## Ⓢ GARANTIE EINHELL

La période de garantie commence à partir de la date d'achat et dure 2 ans.  
Sont pris en charge: les défauts de matériel ou de fonctionnement et de fabrication.  
Les pièces de rechange requises et les heures de travail ne seront pas facturées.  
Pas de prise en charge de garantie pour les dommages survenus ultérieurement.

Votre service après-vente.

## Ⓢ CERTIFICATO DI GARANZIA EINHELL

Il periodo di garanzia inizia nel giorno dell'acquisto e dura 2 anni. La garanzia vale nel caso di confezione difettosa oppure di difetti del materiale e del funzionamento. Le componenti da sostituire e il lavoro necessario per la riparazione non vengono calcolati. Non c'è alcuna garanzia nel caso di danni successivi.

Il vostro centro di assistenza.

Technische Änderungen vorbehalten  
Technical changes subject to change  
Sous réserve de modifications  
Technische wijzigingen voorbehouden  
Salvo modificaciones técnicas  
Salvaguardem-se alterações técnicas  
Förbehåll för tekniska förändringar  
Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään  
Der tages forbehold for tekniske ændringer  
Ο κατασκευαστής διατηρεί το δικαίωμα τεχνικών αλλαγών  
Con riserva di apportare modifiche tecniche  
Tekniske endringer forbeholdes  
wegm. 09/2002

- (D) ISC GmbH  
 Eschenstraße 6  
**D-94405 Landau/Isar**  
 Tel. (0190) 145048 (62 Ct/Min.)  
 Fax (09951) 2610 u. 5250
- (A) Hans Einhell Österreich Gesellschaft m. b. H.  
 Mühlgasse 1  
**A-2353 Guntramsdorf**  
 Tel. (02236) 53 16, Fax (02236) 52369
- (GB) Einhell UK Ltd  
 Brook House, Brookway  
 North Cheshire Trading Estate  
 Prenton, Wirral, Cheshire  
**CH 43 3DS**  
 Tel. 0151 6084802, Fax 0151 6086339
- (F) V.B.P. Distribution Service Après Vente  
 5, allée Joseph Cugnot, Z.I. du Phare  
**F-33700 Merignac**  
 Tel. 05 56479483, Fax 05 56479525
- (NL) Einhell Benelux  
 Weberstraat 3  
**NL-7903 BD Hoogeveen**  
 Tel. 0528 232977, Fax 0528 232978
- (B) Einhell Benelux  
 Abtsdreef 10  
**B-2940 Stadbroek**  
 Tel/Fax 03 5699539
- (E) Comercial Einhell S.A.  
 Antonio Cabezon, N° 83 Planta 3a  
**E-28034 Madrid**  
 Tel. 91 7294888, Fax 91 3581500
- (P) Einhell Iberica  
 Rua da Aldeia , 225 Apartado 2100  
**P-4405-017 Arcozelo VNG**  
 Tel. 02 75336100, Fax 02 7536109
- (GR) Antzoulatos E. E.  
 Paralia Patron-Panayitsa  
**GR-26517 Patras**  
 Tel. 061 525448, Fax 061 525491
- (I) Einhell Italia s.r.l.  
 Via Marconi, 16  
**I-22077 Beregazzo (Co)**  
 Tel. 031 992080, Fax 031 992084
- (DK) Einhell Skandinavia  
 Bergsoevej 36  
**DK-8600 Silkeborg**  
 Tel.+ 45 87 201200, Fax+ 45 87 201203
- (FIN) Sähkötalo Harju OY  
 Aarikkalankatu 8-10  
 FIN-33530 Tampere  
 Tel. 03 2345000, Fax 03 2345040
- (PL) Einhell Polska  
 Ul. Miedzyleska 2-6  
**PL-50-554 Wroclaw**  
 Tel. 071 3346508, Fax 071 3346503
- (H) Einhell Hungaria Ltd.  
 Vajda Peter u. 12  
**H 1089 Budapest**  
 Tel. 01 3039401, Fax 01 2101179
- (TR) Star AS  
 Yesilkibris sk. 6A, Emniyet Evleri  
**TR 80650 Istanbul**  
 Tel. 0212 3253536, Fax 0212 3253537
- (RO) Novatech S.R.L.  
 Bd.Lasar Catargiu 24-26  
 S.C. A Ap. 9 Sector 1  
**RO 75 121 Bucharest**  
 Tel. 01 4104800, Fax 01 4103568
- (CZ) Poker Plus S.R.O.  
 Areal Vu Bechovice  
 Budava 10B  
**CZ-19011 Praha – Bechovice 911**  
 Tel. + Fax: 02579 10204
- (BG) Einhell Bulgarien  
 Bul. Osmi Primorski Polk  
 Nr. 128, Office 81  
**BG-9000 Varna**  
 Tel. 052 605254, Fax 052 60254
- (SLO) GMA Elektromehanika d.o.o.  
 Cesta Andreja Bitenca 115  
**SLO-1000 Ljubljana**  
 Tel./Fax 049 372034
- (HR) Elektromont Commerce  
 Servis el. alta i uredjaja  
 Mihaljekov jarak 36  
**HR-49000 Krapina**  
 Tel./Fax 049 372034